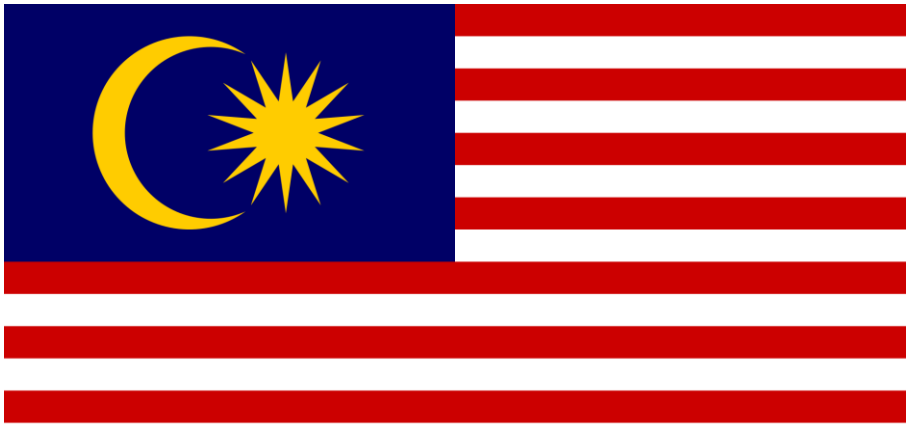
Erfahrungsbericht Auslandsstudium



Angaben zum Auslandsstudium

Land

➔ **Malaysia**

Partnerhochschule

➔ **Universiti Kuala Lumpur**

Zeitraum

➔ **WS 22/23**

Fakultät und Studiengang

➔ **Business School, Business Administration**

Name und E-Mail Adresse

- Marius Gagel
- marius.gagel@stud.th-rosenheim.de

Vorbereitung

Beworben habe ich mich für das Auslandssemester bereits 9 Monate vorher im Januar 2022, das war die Deadline für eine Bewerbung im Portal des International Office (IO) an der TH Rosenheim. Zu dem Zeitpunkt galt noch Einreisestopp in Malaysia aufgrund damals gültiger CoViD-19 Restriktionen. Daher war es zu dem Zeitpunkt unsicher ob es überhaupt klappt.
Zum April 2022 wurden die Beschränkungen aufgehoben und ich bekam auch relativ schnell eine Rückmeldung dass ich einen Studienplatz erhalten habe. In dem Zuge ging es dann an die Visumsbeantragung. Dies geschieht durch das EMGS (malaiische Behörde) auf deren Website man das Visum beantragt und man auch direkt eine Krankenversicherung für den Zeitraum abschließt. Die Versicherung gilt nur für Malaysia, also wenn man vorhat in andere Länder zu reisen sollte man zusätzlich noch eine Auslandsreisekrankenversicherung abschließen.
Aufgrund der Entfernung kommt Erasmus nicht in Frage und man muss sich bezüglich eines Stipendiums bereits früh informieren und evtl. Deadlines beachten. PROMOS ist hier die einfachste Wahl.
Bei der Flugbuchung gilt: je früher desto günstiger. Es gibt wenige Direktflüge und man sollte einfach Preise vergleichen. Turkish Airlines (Studierendenrabatt) und Vietnam Airlines haben sich dafür bei mir als beste Option ergeben.
Angekommen in Malaysia muss man einen Health Check machen. Inklusive Blut- und Urintest, sowie Röntgenaufnahme des Oberkörpers. Außerdem muss man seinen Reisepass für die ersten 4-6 Wochen abgeben um sein Studentenvisum im Reisepass zu erhalten.

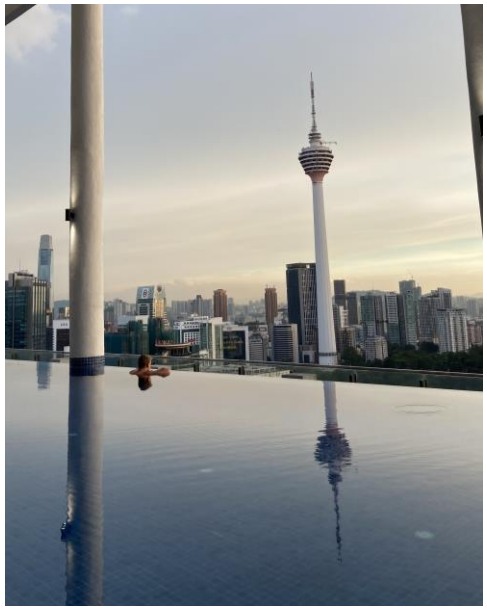
Unterkunft

Für die Wohnungssuche hat man mehrere Optionen: Makler, Mietportale, Hostels, etc.; hierbei wird man von der Uni nicht wirklich unterstützt, daher muss man sich selbst darum kümmern.

Mir war die Nähe zur Uni wichtig um möglichst viel Zeit und Geld fürs Pendeln zu sparen. In den ersten zwei Wochen hatte ich viele Maklertermine und Besichtigungen um eine gute Wohnung zu finden. Ich würde auch auf jeden Fall empfehlen das vor Ort zu regeln, auch wenn es etwas stressiger ist. Meine Wohnung habe ich über einen Makler bekommen (gefunden auf iProperty.com). Das Gebäude ist ein Neubau (The Colony by Infinitum) liegt direkt gegenüber der UniKL (Business School) und vor allem der Rooftop Infinity Pool ist ein Highlight. Außerdem musste ich um zur Uni zu kommen nur den Aufzug nehmen (22. Stock) und dann die Straße überqueren, also sehr bequem. Miete war leider etwas hoch (2000RM) aber dafür echt tolle Lage und gut ausgestattet.

Studium an der Gasthochschule

Für die internationalen Studierenden gibt es eine Welcoming Session bei der viel Allgemeines erklärt wird zu Dress Code, Ansprechpartner und was man beachten sollte. In den ersten zwei Wochen hat man Zeit seine Fächer des Learning Agreement zu tauschen bzw. andere Fächer zu belegen. Es gab leider keine generelle Einsicht welches Fach wann angeboten wird. Alle Infos dazu muss man sich erfragen. Das International Office der UniKL steht bei Fragen gerne zur Seite, aber ist manchmal auch überfordert. Man kann aber auch einheimische Studierende höflich fragen, manchmal können die auch behilflich sein. Ich hatte folgende Fächer belegt: ‘Customer Relationship Management’, ‘Supply Chain Management’, ‘Culture and Lifestyle Malaysia’ und ‘Mandarin 1’. Besonders die letzten beiden Module fand ich sehr spannend, weil das für mich neue Themengebiete waren, aber kann ich nur empfehlen. Mandarin ist auch gar nicht so schwer wie oft behauptet wird. Bei den Vorlesungen gilt meistens Anwesenheitspflicht und wird auch kontrolliert. Bei zu häufigem Fehlen wirkt sich das auf die Prüfung aus.



Alltag und Freizeit

In den Vorlesungen ist es relativ einfach Studierende vor Ort kennenzulernen. Die malaiischen Studierenden sind sehr offen und kontaktfreudig den Internationals gegenüber. Andererseits kann man auch über Sports-Clubs (Volleyball, Basketball, etc.) neue Leute kennenlernen. Allgemein gilt: der neuen Kultur offen sein, besonders dem Islam und sich nicht von der deutschen Kultur und Denkweise einschränken lassen. Vor allem aber: Respektvoll sein! Man ist nur Gast im fremden Land und sollte Gewohnheiten anderer respektieren.

Meine Empfehlung ist Malaysia komplett zu bereisen. Es gibt so viel zu sehen und die Zeit ist schneller vorbei als man denkt. Penang würde ich definitiv empfehlen, hauptsächlich wegen des Essens aber auch der Kek-Lok-Si Tempel ist sehenswert. Ansonsten steht einem Südostasien offen, je nachdem was man sehen will.

Fazit

Mein Rat: Löst euch von der komfortablen Gesellschaft der anderen Deutschen. Ich hab viel Zeit verbracht mit dänischen und japanischen Studierenden und hatte die beste Zeit seit Langem.
Auf jeden Fall empfehle ich ein Auslandssemester zu machen, egal wo. Die Eindrücke die ihr gewinnt und was ihr alles erlebt und wie viele Menschen ihr mit den unterschiedlichsten Hintergründen trefft ist einfach unglaublich.

EQ
BANK ISLAM